|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 6** |
| ***Unterrichtsvorhaben V:* Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen****Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft⬩ Feste des GlaubensIF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft⬩ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf**Zeitbedarf**: ca. 8 Ustd. |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler** *beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8*
* *unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10*
* *erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3*
 |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler…* erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23
* zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, K24
* reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33
* beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47
* erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48
* erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50
* beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer. K51
 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:*****inhaltliche Akzentsetzungen:*** Welche Feste feiern wir? Unterscheidung religiöser und säkularer Feste
* Funktionen von Festen: Unterbrechung des Alltags/ Hoch-Zeiten bzw. Rhythmisierung des Lebens
* Unterscheidung Feste im Kirchenjahr und Feste im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen
* Je nach Akzentuierung:
* Sakramente: Gottes persönlicher Zuspruch an den Menschen
* oder
* Ostern: Vom Tod zum Leben

**didaktisch-methodische Anregungen:*** Literarische Zugänge zur Erschließung der Bedeutung von Festen, z.B. Elke Bräunling, Feste feiern, wie sie fallen, in: Ders., Omas Frühlingsgeschichten/ Elke Bräunling, Jeder Tag ein Fest, in: Ders., Hör mal, Oma! Ich erzähle Dir eine Geschichte von Festen im Herbst./ Die Feier anlässlich der Wiederkehr des verlorenen Sohnes (Lk 15, 11-32)

***z.B. Eucharistie:**** Brot und Wein – mehr als Essen und Trinken: Vergewisserung der Gegen-wart Jesu, vgl. bspw. Rainer Oberthür, Das Buch der Symbole, Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religionen, S. 127-138/ Britta Teckentrup, Der Baum der Erinnerung, Marcel Proust, Madeleine-Episode, in: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; 10 Bde. Frankfurt am Main 1979, Bd. 1, S. 63–67.
* Eucharistie im Gedenken an das Abendmahl: Biblisches Zeugnis (Mt 26, 26-28) und jüdische Wurzeln im Pessachmahl
* Eucharistie als Gemeinschafts-geschehen: Filmausschnitt „Tschick“ (32:40min-42:50min)/ Vorbereitung einer Eucharistiefeier für die Klasse.

***z.B. Kar- und Osterzeit:**** Umfrage ‚Was wird an Ostern gefeiert?‘ (<https://www.katholisch.de/video/17389-umfrage-ostern-was-wird-an-ostern-gefeiert>)
* Erstellung eines Kahoot ‚Rituale und Symbole in der Kar- und Osterzeit‘
* Analyse von Liedern aus der Kar- und Osterliturgie, z.B. Huub Oosterhuis, Wer leben will wie Gott auf dieser Erde.
* Erschließen von Bildern zur Auferstehung, z.B. Alexej Jawlensky, Warmes Licht I, 1929/ Folie 4, Anregung zur didaktischen Umsetzung in: Waltraud Hagemann/ Marcus van Loopik, Feiert mit Freude. Was jüdische und christliche Feste verbindet, S. 42f.

**Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---****Kooperationen:** ggf. evangelischer Religionsunterricht: Zum unterschiedlichen Mahlverständnis |